

Johann Friedrich Balthasar Thieme

(* 4. Januar 1751 Radeberg, † 13. Juli 1841 Radeberg)

Kaufmann, Senator, Bürgermeister und Chronist der Stadt

Johann Balthasar Thieme war im 18. /19. Jahrhundert ein angesehener Kaufmann, Handelsmann, Senator und von 1799 - 1806 Bürgermeister der Stadt Radeberg. Er unterstützte viele wohltätige Werke der Stadt. Seine besonderen Verdienste bestehen in der Erarbeitung einer Chronik zur Stadtgeschichte Radebergs, die er auf Grund der fast völligen Vernichtung der Schriftsätze und Urkunden durch die Stadtbrände von 1714 und 1741, als wichtiges Erfordernis ansah und für seine Stadt zu schreiben begann. Durch seine akribische Arbeit ist es heute möglich, alle wichtigen Ereignisse des Radeberger Stadtlebens und seiner umliegenden Dörfer nachzuvollziehen. Thiemes Arbeit wurde nach seinem Ableben durch den Kaufmann und Weinhändler Carl Alexander Knobloch, später durch den Urenkel Thiemes, Moritz Emil Gärtner, und den Sohn C.A. Knoblochs, Georg Knobloch, bis 1904 fortgesetzt.

Für seine Verdienste wurde Thieme anlässlich seines 88. Geburtstages 1839 durch den König von Sachsen mit der „Zivil-Verdienst-Medaille in Gold“ geehrt.

Text: teamwork-schoenfuss

Siehe auch: [Stadtplan](#)